

## „Als ich hierher kam, hatte ich eine Vision.“

*DER leer stehende Plenarraum. Während die Kollegiumsmitglieder nacheinander eintreten, ihre Plätze einnehmen und auf die Eröffnung des Verfahrens warten, hört man bereits aus dem Off die Verlesung von Kendreds Amtsenthebung. Vor Beginn des Geschehens kennt man dessen Verlauf und Ausgang. Ein unabänderlicher Determinismus.*

**Harlan:** *(Off)* Das Kollegium hat den Antrag gestellt, die Klinikleitung wegen Medikamentenmissbrauchs ihres Postens zu entheben. Folgende Indizien liegen uns vor. Doktor Harlan erhielt am späten Vormittag einen Anruf von der Ehefrau von Professor Kendred. Frau Kendred teilte ihm mit, dass ihr Mann sie in offensichtlich unzurechnungsfähigem Zustand in ihrer Wohnung aufgesucht hatte. Als sie ihn wegen seines ausfälligen Auftretens zum Gehen bewegen wollte, drohte er ihr wiederholt Gewalt an, kam aber schließlich ihrer Bitte nach. Doktor Harlan ordnete daraufhin eine Durchsuchung des Büros der Klinikleitung an. Diese förderte mehrere Proben eines starken, nicht zugelassenen Psychopharmakons zu Tage. Gegen 15 Uhr kehrte Professor Kendred in die Klinik zurück. Die erste Analyse bestätigte eine akute Bewusstseinsstörung durch besagtes Präparat. Professor Kendred gab an, man habe ihm das Serum gegen seinen Willen injiziert. Diese Aussage wurde durch das Fehlen jeglicher Einstiche oder Blutergüsse entkräftet. Angesichts der Schwere des Delikts beantragt das Kollegium die sofortige, unbefristete Beurlaubung.

*Stille.*

**Harlan:** *(Off)* Wer unter den Anwesenden stimmt dem Antrag zu?

*Stille.*

**Harlan:** *(Off)* Wer stimmt dagegen?

*Stille.*

**Harlan:** *(Off)* Wer enthält sich der Stimme?

*Stille.*

**Harlan:** *(Off)* Der Antrag ist mit drei Jastimmen angenommen. Doktor Marlo enthält sich der Stimme. Professor Kendred wird hiermit jede Weisungsbefugnis entzogen. Zeitgleich ergeht bis auf Widerruf das Verbot, das Gelände der Klinik zu betreten. Er hat sich jedoch für eventuelle weitere Befragungen verfügbar zu halten. Entsprechend der Satzung wird sein Stellvertreter Doktor Harlan die Interimsleitung übernehmen. Der Inhalt dieser Sitzung trägt den internen Status A. Den Anwesenden ist untersagt, Informationen an Nicht-Kollegiumsmitglieder weiterzugeben. Das Protokoll wird zur Verschlussache erklärt. Die Sitzung ist beendet.

*HARLAN sitzt hinter seinem Schreibtisch. Aus einer Musikanlage klingt leise eine Sonate für Streicher und Klavier. Es klopft, ein Pfleger erscheint im Türspalt.*

**Pfleger:** Doktor, der Professor ist hier.

**Harlan:** Bringen Sie ihn herein.

*Der Pfleger führt Kendred herein. Er trägt ein unauffälliges Jackett, schlichte Hosen.*

**Harlan:** Lassen Sie uns allein.

**Pfleger:** Ich warte draußen.

*Der Pfleger verlässt das Büro. Harlan stellt die Musik ab und macht eine einladende Geste zu dem freien Sessel vor seinem Tisch. Die Männer setzen sich. Kendred verhehlt nicht seine Aversion, aber Harlan bleibt gelassen.*

**Harlan:** Ein Mann in Ihrer Lage läuft schnell Gefahr, zu verbittern. Kämpfen Sie dagegen an. *(aufmunternd)* Nur ein kollegialer Rat.

*Kendred reagiert nicht.*

**Harlan:** Gibt es gar nichts, was Sie mich fragen wollen?

**Kendred:** Warum, Harlan?

**Harlan:** Sie zeigten keinerlei Bereitschaft, die Ausstellung zu beenden. Der Ruf dieser Institution ist in Gefahr. Deshalb musste ich Sie diskreditieren.

*Harlan öffnet ein silbernes Etui mit handgedrehten dunklen Zigaretten.*

**Harlan:** Es stört Sie hoffentlich nicht? (*steckt eine Zigarette an*) Indonesisch. Mit Zimt. Ein Gedicht.

*Harlan nimmt einen Zug. Beim Sprechen beginnt er mehr und mehr seine Hände einzusetzen. Ein Verkünder auf einer imaginären Tribüne.*

**Harlan:** Ich habe viel Verzweiflung gesehen. Menschen, die von sich selbst getrennt waren. Die sich in einer Umgebung bewegten, in die sie nicht hineingehörten. Die Dinge taten, die nicht von innen heraus kamen, sondern nur solche, die man ihnen aufgetragen hatte ... Als ich hierher kam, hatte ich eine Vision. Ich sah die Möglichkeit der vollkommenen Verschmelzung. Wir, die uns dieser Verzweifelten annehmen, um ihnen eine Identität zu geben. Einen Ort, an den sie gehören. Eine Aufgabe, die sie ausfüllt, weil sie selbst diese Aufgabe sind. Und die uns wiederum an diesen Ort binden, denn wir gehören ebenso hierher, wir haben auch hier unsere Aufgabe ... Aber es gibt Menschen, die diese Vision nicht teilen wollen. Die sich um jeden Preis abgrenzen. Die andere mit über ihre Demarkationslinie ziehen. Das dürfen wir nicht zulassen. Wir müssen ihnen helfen, hier ihren Platz einzunehmen. Und wenn sie sich nicht helfen lassen wollen, müssen wir sie ... überreden.

**Kendred:** Überreden?

*Harlan stellt eine Ampulle auf den Tisch.*

**Harlan:** Anamnesol. Als es entwickelt wurde, war es seiner Zeit voraus. Zwanzig Jahre mussten vergehen, bis die Welt reif dafür war. Seine Markteinführung hatte es als Surrogat für starke Raucher. Inkognito, versteht sich. Die Nebenwirkungen waren so gravierend, dass es umgehend auf dem Index landete. Aber die Verbreitung ist nicht mehr aufzuhalten. Die behördlichen Anstrengungen, der Sache Herr zu werden, sind zudem sehr halbherzig. Es scheint ein Interesse zu bestehen, dass es weiterhin kursiert. Vermutlich existieren hiervon bereits ein Dutzend Varianten. Die erste Ampulle, die Sie im Urlaub mithatten, war nur ein Plazebo. Zur Einstimmung. Was ich Ihnen gestern gegeben habe, war ein Destillat. Das gleiche, was ich in Ihrem Büro deponieren ließ.

**Kendred:** Sie haben mir die Droge vor Ablauf der Frist gegeben. Was, wenn ich mich anders entschieden hätte?

**Harlan:** Sie hätten sich nicht anders entschieden. Sie mögen eine unstete Persönlichkeit sein, aber Sie sind nicht unberechenbar.

*Kendred rutscht in seinem Stuhl hin und her, er fühlt sich zusehends schwächer.*

**Harlan:** Ist Ihnen nicht gut? Soll ich das Fenster öffnen?

**Kendred:** Was sind die Nebenwirkungen?

**Harlan:** Die Konsumenten sind sehr empfänglich für äußere Reize. Aber auch sehr aggressiv. Vor allem die Männer. Die Frauen zeigen einen verstärkten libidinösen Antrieb.

**Kendred:** Zu dumm, dass Sie nur an Ihre Arbeit denken.

**Harlan:** Die Triebsteigerung schlägt schnell in Frigidität um. Wie immer ist das Vergnügen nur von kurzer Dauer.

**Kendred:** An wem haben Sie dieses Mittel noch ausprobiert?

*Harlan schweigt demonstrativ. Kendred versucht sich zu erheben, muss sich an der Tischplatte festhalten. Harlan springt auf.*

**Harlan:** Bleiben Sie sitzen!

**Kendred:** Nicht hier bei Ihnen.

*Seine unkontrollierten Bewegungen fegen mehrere Akten vom Schreibtisch.*

**Kendred:** Was ist mit den Spätfolgen?

**Harlan:** Dazu kann ich nichts sagen. Wir stehen erst am Anfang.

**Kendred:** Gab es Todesfälle? Chronische Schäden?

**Harlan:** Sie steigern sich gerade in eine Panikattacke hinein. Ich gebe Ihnen etwas zur Beruhigung.

*Er legt eine Hand auf Kendreds Schulter.*

**Kendred:** *(schreit)* Fassen Sie mich nicht an!

**Harlan:** *(lässt ihn los)* Wie Sie wünschen. Niemand fasst Sie an.

**Kendred:** Gab es Todesfälle?

**Harlan:** Ja. Aber das waren Unfälle.

**Kendred:** Unfälle wie ich?

**Harlan:** Sie sind kein Unfall. Ich habe alles bis ins Detail berechnet.

Aus: „Das ganzheitliche System“ von Robert Kerber.  
Alle Rechte für Inhalt, Gestaltung und Titel © 2002 Robert Kerber.  
Kontakt unter **design@robertkerber.de**